

Nachwuchs begeistert

30. Oktober 2017 [Aus der Stadt](#) [Keine Kommentare](#)

Preisträger der Schmidt-Stiftung auf der Bühne bei Kunst Kultur Korn

ROTHENBURG – Ein fulminanter Einstieg in ein musikalisch vielfältiges Abendprogramm erlebten die Besucher der Kunst- und Kulturhalle Korn bei der Vergabe des ersten Jugendmusikpreises der Stiftung Schmidt. Der 10jährige Schlagzeuger Mattis Kern begeisterte mit „On the rocks“ von Eckhard Kopetzki. Ihm folgte der 13jährige Tom Hahn auf der gegenüberliegenden Seite des Saales mit Jacques Juskowiaks „Osrose“, bevor sich die beiden jungen Künstler in einer flotten Schlagwerk-Improvisation begegneten.



Der Kinderchor Jakurrende steuert Lutherisches zum Konzert bei. Fotos: Schwandt

Bernhard Benz, stellvertretender Stiftungsvorstand, betonte, man habe bewusst in diesem Jahr die Musik in den Mittelpunkt der Preisvergabe gestellt. Nicht zuletzt, weil der Stifter des Preises, Siegfried Schmidt, selbst ein begeisterter Musiker gewesen sei.

Viele der jungen Interpreten seien bereits Preisträgerinnen und Preisträger des wichtigsten deutschen Nachwuchswettbewerbs „Jugend musiziert“: Auf der Regionalebene waren sie die Besten, auf der Landesebene in Bayern zählen sie zu den Besten.

Im Ensemble

Kriterien für die Preisvergabe seien jedoch nicht nur die musikalischen Kompetenzen gewesen, sondern auch eine wahrgenommene Vorbildfunktion sowie ein umfassendes Engagement in den Ensembles und Orchestern, in denen sie mitwirken.

Die noch sehr jungen Mitglieder des Gitarrenquartetts der Musikschule, Lara Knappe (12), Judith Overmans (11), Alexander Birk (11) und Noah Balzer (13) präsentierten sich mit einem kubanisch anklingenden „Mambo“ aus der Suite Latina von Klaus Schindler und stellten ihre bemerkenswerte Ensemblefähigkeit unter Beweis. Ein erster Bühnenumbau folgte – denn die Marimba, die der 12jährige Felix Wehnert bespielte, rückte zum Publikum. Hochkonzentriert und nuancenreich interpretierte er „Rain dance“ für Marimba solo von Alice Gomez. Mit dem anspruchsvollen Allegretto aus der Sonatina Semplice von Petr Eben wartete die Querflötistin Kathrin Rank (19) auf, ihr folgte Iris Müller (18) mit ihrem Saxophon und „The Devil's Rag“ von Jean Matitioa. Sie spielten beide begeistert auf hohem Niveau, einfühlsam begleitet von Carolin Leyh am Flügel.

Ebenfalls herausragend das Flötenquartett mit Rebekka Rank (16), Annika Beck (17), Susanne Walther (16) und Lea Schneider (16). Die vier jungen Damen spielten äußerst versiert und perfekt aufeinander abgestimmt, sie zeigten großes technisches Können und viel Gefühl bei ihrer Darstellung zweier Werke von Eugène Bozza und Marc Berthomieu. Hochklassige Musik sei erklingen, so der Vorsitzende der Jugendstiftung Schmidt, Frank Schmidt, in seiner Laudatio für die Preisträger. Seit dem ersten Stiftungsfest sei es immer wieder gelungen, möglichst vielen Preisträgern eine Bühne zu bieten, auf der sie zeigen können, welches Talent in ihnen steckt.



Entlockt der Marimba ein rhythmisches Ton-Feuerwerk: Felix Wehnert.

Seinem Vater sei es ein grundsätzliches Anliegen gewesen, auch den besten Absolventen in den naturwissenschaftlichen Fächern mit einem adäquaten Preis zu ehren. Diesen Preis, der mit 1000 Euro dotiert ist, erhält in diesem Jahr Christopher Körber, der jeweils 15 Punkte im Mathematik- und Physik-Abitur erzielte und ein naturwissenschaftliches Studium in Würzburg beginnt. Die Stiftung sei mit dem Gedanken gegründet worden, so Frank Schmidt, die Rothenburger Jugend in den drei Säulen der menschlichen

Existenz, Körper, Geist und Seele zu fördern. Die Seele stehe mit der Musik im Mittelpunkt, für den Geist wurde Christopher Körber gewürdigt.

Für den Sport

Damit auch der dritte Bereich, der Körper, nicht außer Acht gelassen werde, erhalten die Rothenburger Sportvereine, die sich durch eine umfangreiche Jugendarbeit auszeichnen, eine Förderung. Insgesamt 3100 Euro gehen zu unterschiedlichen Teilen an den Tennisclub Rot-Weiß, den Reit- und Fahrverein, die Alpenverein Sektion Rothenburg, die Franken Knights und den TSV 2000 – letzterem gehören 782 Jugendliche an und er wird mit insgesamt 2000 Euro unterstützt.

Anerkennungspreise erhalten die Grundschule Oberscheckenbach und die Sternsinger der Grundschule Rothenburg. Zudem wird die Nachwuchsgeigerin Lucia Nakamura ausgezeichnet, sie befindet sich derzeit auf einer Auslandsreise und konnte daher ihren Preis nicht persönlich entgegen nehmen.

Großen Applaus erhielten die „MomoKids“, ein Nachwuchsorchester mit ganz jungen Musikschülern und vielfältigen Instrumenten unter der Leitung von Andreas Bunzel. Mit „Campana Sobre Campana“ und dem französischen Weihnachtslied „Entre le boeuf et l'âne gris“ spielten sie sich in die Herzen der Zuhörer.

Und – wie sollte es im Lutherjahr auch anders sein – folgten Ausschnitte aus dem Kindermusical „Martin Luther“ von Gerd-Peter Münden mit dem Kinderchor Jakurrende unter der Leitung von Gudrun Gross und Jasmin Neubauer.

Der Unterstufenchor und das Orchester des Reichsstädtgymnasiums unter der Leitung von Carolin Leyh musizierten miteinander. Mehr als 100 Kinder fanden sich zum großen Finale des Abends auf der Bühne ein und besangen fröhlich und mit spritzigen Texten garniert die Lebensgeschichte und das Wirken des Reformators.

Oberbürgermeister Walter Hartl und zahlreiche Mitglieder des Stadtrates waren der Einladung in die Kulturhalle Korn gefolgt, ebenso der Kreistagsabgeordnete Jürgen Schilling, stellvertretend für den Landrat. Thomas Meyer von der Musikschule Rothenburg hatte seine musikalische Kompetenz eingebracht, federführend die Veranstaltung mitgeplant und das ausgewogene, gelungene Programm erstellt. Auf eine Pause während der Darbietungen hatten die Veranstalter bewusst verzichtet, luden jedoch im Anschluss zur Begegnung im Foyer des Autohauses ein. -sw-